

NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA




UNSER NATURERBE



# *Lernraum Nationalpark*

Naturerlebnis mit Mehrwert

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäische Union  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in die ländlichen  
Gebiete



# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>4</b>
Lernraum Nationalpark   Naturerlebnis mit Mehrwert.....	5
Klassenzimmer   Natur .....	5
Die Nationalparks   Unser Naturerbe .....	5
Wir geben Natur   Zeit und Raum.....	5
Sechs Nationalparks   Eine gemeinsame Stimme .....	5
Exkursionen .....	6
Projekttag und -wochen .....	6
Nationalparkzentren .....	6
Natur im Klassenzimmer .....	6
Nationalparks entdecken und erforschen.....	7
Nationalpark Donau-Auen   Freier Fluss. Wilder Wald. ....	10
Nationalpark Gesäuse   Steiler Fels und wildes Wasser.....	11
Nationalpark Hohe Tauern   Alpine Natur der Superlative.....	12
Nationalpark Kalkalpen   Waldmeer und Wasserschloss .....	13
Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel   So gut. So weit. ....	14
Nationalpark Thayatal   Green Canyon der Samtpfoten .....	15
Denkanstöße für eine erfolgreiche Planung .....	16
<b>NATIONALPARK DONAU-AUEN .....</b>	<b>18</b>
<b>NATIONALPARK GESÄUSE.....</b>	<b>22</b>
<b>NATIONALPARK HOHE TAUERN .....</b>	<b>26</b>
<b>NATIONALPARK KALKALPEN .....</b>	<b>32</b>
<b>NATIONALPARK NEUSIEDLER SEE – SEEWINKEL .....</b>	<b>36</b>
<b>NATIONALPARK THAYATAL .....</b>	<b>40</b>
<b>BILDUNGS- UND NATIONALPARKZENTREN .....</b>	<b>44</b>
<b>ANREISE .....</b>	<b>50</b>



NATIONAL  
PARKS  
AUSTRIA



# *Lernraum Nationalpark*

## *Naturerlebnis mit Mehrwert*

Es gibt sie noch, Gebiete, wo Natur noch Natur sein darf. Wild, mächtig und doch fragil. Die sechs österreichischen Nationalparks bewahren außergewöhnliche Naturschätze. Sechs der ökologisch wertvollsten Regionen des Landes wurden bisher zu Nationalparks erklärt. Diese Gebiete zu schützen und für heutige sowie zukünftige Generationen erlebbar zu machen, ist Aufgabe der Nationalparks.

## *Klassenzimmer*

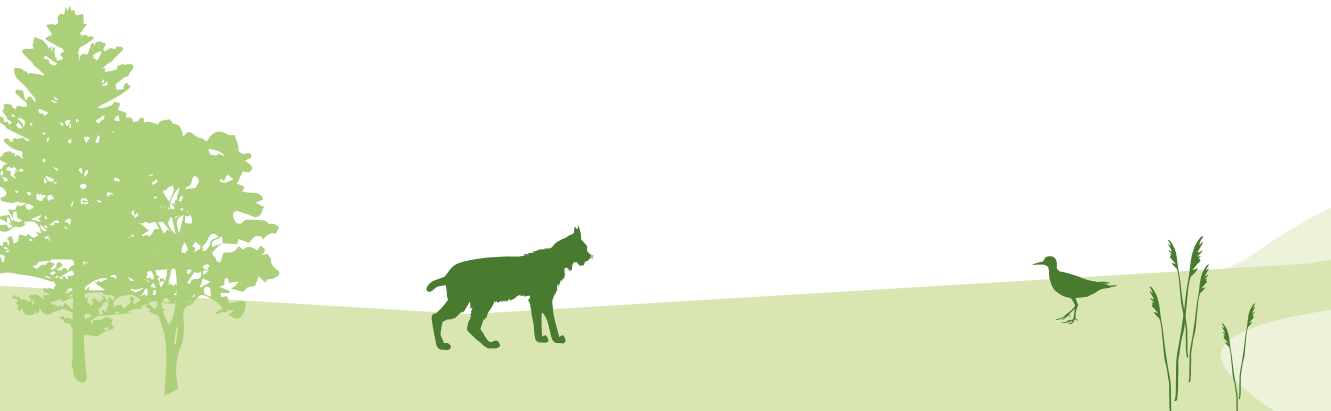
### *Natur*

Die österreichischen Nationalparks sind renommierte Zentren für Umweltbildung und Naturpädagogik. Das „Klassenzimmer Natur“ verknüpft Naturerlebnisse mit spannender ökologischer Bildung. Die breite Palette von Schulprogrammen ermöglicht aktives Lernen für alle Altersgruppen und Wissensstufen. Die Nationalpark Ranger:innen spielen eine zentrale Rolle, indem sie mit Leidenschaft die Besonderheiten dieser Gebiete vermitteln. Ein spezielles Augenmerk wird auf die jungen Besucher:innen gelegt, da sie zukünftig die Verantwortung tragen, diese Schätze für kommende Generationen zu bewahren.

## *Die Nationalparks -*

### *Unser Naturerbe*

Nationalparks sind Schutzgebiete, in denen sich die Natur frei entfalten kann. Auf insgesamt 2.391 km<sup>2</sup> (etwa 3 % der österreichischen Staatsfläche) bewahren die Nationalparks bedeutende Naturräume. Alle sechs österreichischen Nationalparks sind durch die Internationale Union zur Bewahrung der Natur (IUCN) als Schutzgebiete der Kategorie II (Nationalparks) anerkannt. So wird ein wichtiger Lebensraum für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten bewahrt. Doch ihre Bedeutung geht über die Artenvielfalt hinaus: Sie dienen als Forschungszentren und Erlebnisräume, in denen Mensch und Natur respektvoll interagieren.



## *Wir geben Natur Zeit und Raum*

Vom Steppensee bis zum Hochgebirge, von der Waldwildnis bis zur Au, vom tosenden Fluss bis zum sanften Tal: die hier vorgestellten Wanderungen führen durch Landschaften von wilder Schönheit und enormen Artenreichtum. Als international anerkannte Schutzgebiete wahren die sechs österreichischen Nationalparks wertvolle Naturräume. Zu ihren Aufgaben gehört es auch das Naturerbe Besucher:innen zugänglich zu machen. Unterstützt werden sie in ihrer Arbeit von Nationalparks Austria. Als Dachverband der heimischen Nationalparks kümmert sich der gemeinnützige Verein um die Koordinierung gemeinsamer Projekte und stärkt den Austausch zwischen den einzelnen Nationalparkverwaltungen.

## *Sechs Nationalparks Eine gemeinsame Stimme*

So vielfältig wie ihre Natur sind auch die sechs österreichischen Nationalparks. Nationalparks Austria gibt ihnen eine starke gemeinsame Stimme. Die Aufgaben des Dachverbandes sind eng mit den Zielen und Verpflichtungen der heimischen Nationalparks verbunden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf gemeinsame Forschung, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Weiterführende Informationen gibt es auf der Website.

[www.nationalparksaustria.at](http://www.nationalparksaustria.at)





### EXKURSIONEN

Zu Fuß über Stock und Stein oder mit dem Boot durchs wilde Wasser: Als Freiluft-Klassenzimmer bergen die österreichischen Nationalparks echtes Abenteuerpotential. Gemeinsames Erkunden mit Spektiv und Mikroskop weckt Forschergeist und das Interesse an Lebensräumen, Tier- und Pflanzenwelt. Das von zertifizierten Nationalpark Ranger:innen begleitete Angebot reicht von Halbtagesexkursionen bis zu mehrtägigen Erlebnissen. Jeder Nationalpark bietet dabei eine Vielfalt an unterschiedlichen Programmen, welche die einzigartige Natur anschaulich und altersgerecht vermitteln. Die Buchung erfolgt direkt bei der jeweiligen Nationalparkverwaltung bzw. in den Besucherzentren.

### PROJEKTTAGE UND -WOCHE

Individuell gestaltete Projektstage und -wochen bieten, untergebracht in Unterkünften wie Berghütten, Wildniscamps oder Partnerbetrieben der Nationalparks, die Möglichkeit, heimische Schutzgebiete intensiv zu erleben. Die Programme werden von Ranger:innen begleitet und in Absprache mit den Lehrenden durchgeführt. Die

in dieser Broschüre vorgestellten Bildungsangebote sind nur ein kleiner Vorgeschmack auf die Vielfalt und die ständig weiterentwickelten Programme der Nationalparks. Die Mitarbeiter:innen der Nationalparks beraten gerne und stehen für diesbezügliche Anfragen zur Verfügung.

### NATIONALPARKZENTREN

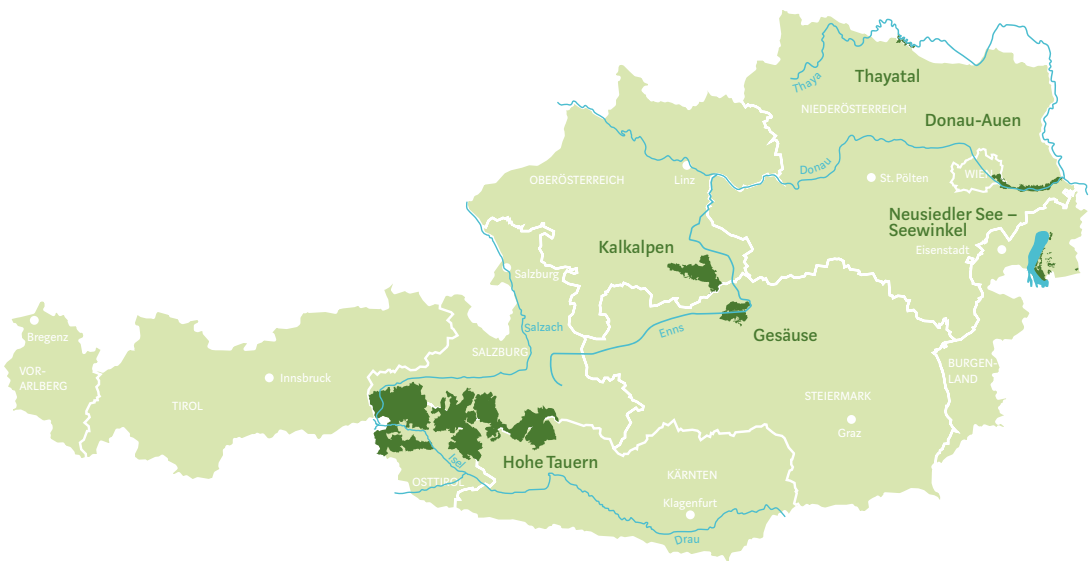
Nationalparkzentren und viele weitere Angebote laden dazu ein, Flora und Fauna der heimischen Schutzgebiete umfassend kennenzulernen. Neben zahlreichen spannenden Ausstellungen warten Nationalparkkinos, Workshops, Forschungswerkstätten, Freigelände und vieles mehr.

### NATUR IM KLASSENZIMMER

Nationalpark Ranger:innen bringen die Natur auch ins Klassenzimmer und sorgen mit Experimenten, Filmen und anschaulichen Beispielen für spielerisch nachhaltiges Lernen. Dieses Programm ist im Herbst und Winter auch optimal als Vorbereitung für den späteren Besuch im Nationalpark geeignet.



## *Nationalparks entdecken und erforschen*











## *Freier Fluss.* *Wilder Wald.*

Zwischen den europäischen Metropolen Wien und Bratislava bewahrt der Nationalpark Donau-Auen die letzte große Flussauenlandschaft Mitteleuropas. Die hier noch frei fließende Donau ist Lebensader und dynamisch-gestaltende Kraft, die eine Fülle von Lebensräumen formt. Damit sichert das Schutzgebiet das Überleben zahlreicher bedrohter Arten.

[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)

Mehr ab Seite 18





## *Steiler Fels* *und wildes Wasser*

Geprägt von der ungebremst-tosenden Enns und den Kalkbergen der Reichenstein-, Buchstein- und Hochtorggruppe birgt der Nationalpark Gesäuse eine unnahbare Landschaft und einen besonderen Reichtum an einheimischen Pflanzen-, Insekten- und Spinnentierarten. Damit hütet das Schutzgebiet wahrlich einzigartige Schätze unseres Naturerbes.

[www.nationalpark-gesaeuse.at](http://www.nationalpark-gesaeuse.at)

Mehr ab Seite 22





## *Alpine Natur der Superlative*

—  
12



Von den Tallagen bis zu den Gipfelregionen der mächtigen Dreitausender wahrt das älteste und größte Schutzgebiet Österreichs Lebensräume von enormer Artenvielfalt. Mit 342 Gletschern, dem international anerkannten Wildnisgebiet Sulzbachtäler und traditionsreichen Kulturlandschaften ist der Hochgebirgs-Nationalpark ein Natur-, Forschungs- und Erlebnisraum der besonderen Art.

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Mehr ab Seite 26





## *Waldmeer und Wasserschloss*

Im Sengengebirge und Reichraminger Hintergebirge schützt der Nationalpark Kalkalpen Österreichs größte Waldwildnis. Entlang verborgener Schluchten und unberührter Bergbäche sind die uralen Wälder ein vielfältiges Wunderwerk der Natur, das auch seltensten Arten wie dem Luchs Lebensraum bietet.

[www.kalkalpen.at](http://www.kalkalpen.at)

Mehr ab Seite 32



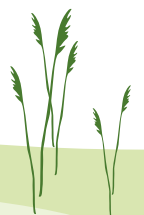
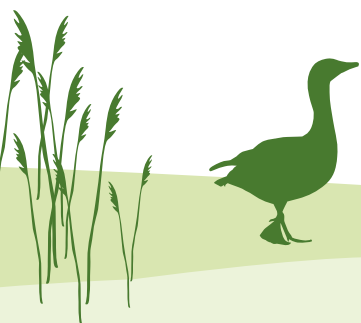


*So gut.  
So weit.*

Am Ostrand der Alpen und Westrand der Pannonischen Tiefebene gelegen, schützt der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel einen Grenzraum von enormer Artenvielfalt. Für abertausende Vögel ist der einzige Steppennationalpark Österreichs aber vor allem wertvolles Brutgebiet oder unverzichtbarer Rastplatz.

[www.nationalparkneusiedlersee.at](http://www.nationalparkneusiedlersee.at)

Mehr ab Seite 36





## *Green Canyon der Samtpfoten*

Zusammen mit dem Národní Park Podyjí schützt der Nationalpark Thayatal eine der schönsten und artenreichsten Tallandschaften Europas. Mit seiner Waldwildnis und idyllischen Flusslandschaft bietet das Kleinod im hohen Norden unter anderem Lebensraum für die Europäische Wildkatze, die lange aus Österreich verschwunden schien.

[www.np-thayatal.at](http://www.np-thayatal.at)

Mehr ab Seite 40



# Denkanstöße für eine erfolgreiche Planung

Folgende Punkte helfen dabei, sich auf das Erlebnis Nationalpark vorzubereiten:

- Welche thematischen Schwerpunkte sollen während des Aufenthaltes im Nationalpark gesetzt werden?
- Welcher Nationalpark bzw. welche Nationalparkregion soll mit der Klasse besucht werden?
- Um den Aufenthalt im Nationalpark zum bleibenden Erlebnis werden zu lassen, sollte man sich ausreichend Zeit nehmen. Die Nationalparks laden mit ihren faszinierenden Naturräumen zur Entschleunigung ein. Insbesondere mehrtägige Schulprogramme bieten dazu die beste Gelegenheit.
- Kontaktaufnahme mit der jeweiligen Nationalparkverwaltung: diese erstellt ein auf die Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittenes Programm, informiert über Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort und steht als Ansprechpartner für alle weiteren Fragen zur Verfügung.
- Die optimale Einstimmung: Unsere Unterrichtsmaterialien bieten Informationen zu Österreichs Nationalparks und enthalten viele interaktive Aufgaben zum Erforschen, Nachdenken und Diskutieren.

Online Unterrichtsmaterialien:







# Nationalpark Donau-Auen

Der Nationalpark Donau-Auen, zwischen Wien und Bratislava gelegen, bewahrt auf mehr als 9.600 Hektar Fläche Österreichs letzte große, weitgehend intakte Flussauenlandschaft. Seine Lebensader ist die Donau mit ihrem dynamischen Wechselspiel von Hoch- und Niederwasserphasen. Der Fluss gestaltet die Landschaft und die Lebensräume im Nationalpark stetig um.



Die Aulandschaft mit ihrem einzigartigen Mosaik an Gewässern, Ufern, Wiesen und Wäldern bildet die Lebensgrundlage für eine Vielzahl an Arten: 800 höhere Pflanzen gedeihen hier, weiters wurden bislang 39 Säugetier- und rund 100 Brutvogelarten, 8 Reptilien-, 13 Amphibien- und 67 Fischarten erfasst. Hinzu kommt eine Fülle land- und wasserlebender wirbelloser Tiere, darunter 2.480 nachgewiesene Insektenarten. Eis-

vogel, Seeadler und Europäische Sumpfschildkröte gelten als Wappentiere, an botanischen Kostbarkeiten finden sich u. a. Schwarzpappel, echte Wilde Weinrebe und zahlreiche Orchideen. Das SchlossORTH Nationalpark-Zentrum und das Nationalparkhaus wien-lobAU sind erste Anlaufstellen für den Besuch und das umfangreiche Programmangebot für Kinder, Jugendliche und Schulklassen.





Mehr zum Bildungsangebot:



schlossORTH  
Nationalpark-Zentrum  
A-2304 Orth/Donau,  
Schlossplatz 1  
T: +43 2212 /3555  
schlossorth@donauauen.at  
www.donauauen.at



Das Auerlebnisgelände Schlossinsel im schloss-ORTH Nationalpark-Zentrum ist ein wichtiger Umweltbildungsstützpunkt. Die begehbare Unterwasserstation ist einzigartig in Österreich und begeistert die Gäste. Hier begegnen Schulklassen dem Fischreichtum im Nationalpark Donau-Auen wie bei einem Tauchgang.



## *Umweltbildung im Nationalpark Donau-Auen*

Schulklassen aller Altersstufen sind aufgerufen, sich auf das Abenteuer Flusslandschaft einzulassen – in den Besuchereinrichtungen, bei geführten Bootstouren oder Wanderungen sowie bei mehrtägigen Nationalpark-Camps. Den Kindern und Jugendlichen unvergessliche Augenblicke zu ermöglichen und ihr Interesse an der vielfältigen Natur zu wecken, steht im Mittelpunkt der Angebote. Die Programme werden in Deutsch, Englisch und Slowakisch durchgeführt, weitere Sprachen auf Anfrage.



### **SCHLAUCHBOOTFAHRT & AUSPAZIERGANG**

Diese Tour – teils mit Schlauchboot am Wasser, teils an Land – bietet eine gute Möglichkeit, die Vielfalt der Lebensräume im Nationalpark Donau-Auen auf kurzem Wege kennen zu lernen. Die Nationalpark Ranger:innen paddeln mit Ihnen durch einen Seitenarm und gestalten einen informativen Spaziergang im nahen Auwald.

**Veranstaltungsort:**

Nationalparkbereich Orth/Donau

**Zielgruppe:** Mindestalter 10 Jahre

**Termine:** April bis Oktober nach Vereinbarung

**Dauer:** ca. 3 Stunden

### AUFORSCHER:INNEN UNTERWEGS

Zahlreiche Wildtiere warten auf der Schlossinsel und im Aussichtsturm darauf, entdeckt zu werden. Hier leben unter anderem die Europäische Sumpfschildkröte, der Wasserfrosch, die Barbe, die Ringelnatter und das Ziesel. Die Nationalpark Ranger:innen nehmen die Forscher:innenschar mit auf eine Expedition. Die verschiedenen Tiere zu beobachten, ihre Eigenheiten zu erkennen, ist aufregend und lehrreich.

**Veranstaltungsort:** schlossORTH

Nationalpark-Zentrum, Orth/Donau

**Zielgruppe:** für alle Schulstufen geeignet

**Termine:** 21. März bis 1. November täglich buchbar

**Dauer:** ca. 3 Stunden

Je nach Wunsch und Schulstufe kann dieses Programm mit den Ausstellungen im Schloss oder einem Auwaldspaziergang kombiniert werden.

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNG UND KLEINER WALDSPAZIERGANG

Die Exkursion startet mit einem Besuch der Ausstellung tonAU im Nationalparkhaus wien-lobAU mit Nationalpark Forstpersonal. Spannende und lustige Geschichten zu den Geräuschen des Auwaldes und über die besondere Lage dieses Hauses gibt es zu erfahren. Im Anschluss lernt die Gruppe die Lobau - Wiens Anteil am Nationalpark Donau-Auen - bei einem geführten Rundgang näher kennen.

**Veranstaltungsort:**

Nationalparkhaus wien-lobAU, 1220 Wien

**Zielgruppe:** 1. bis 6. Schulstufe

**Termine:** Ganzjährig nach Vereinbarung

**Dauer:** ca. 3 Stunden

### NATURKUNDLICHE PROJEKTTAGE

Begleitet von Nationalpark Ranger:innen geht es auf Erkundungsreise in den Auwald. Ob zu Fuß oder mit Fahrrädern, per Schlauchboot oder im



Kanu – es gibt viel zu entdecken und zu erfahren. Gemeinsame Naturerlebnisse, Lernen, Kreativität, Spiel, Nächte im Zelt und gruppendedynamische Erfahrungen bis hin zu eigenständiger Erarbeitung verschiedenster Themenbereiche bilden den Rahmen für diese Projektstage.

**Veranstaltungsort:**

Nationalpark-Camp Meierhof, Eckartsau

**Zielgruppe:** für alle Altersstufen geeignet

**Termine:** April bis September nach Vereinbarung

**Dauer:** Zwei bis fünf Tage inkl. Nächtigungen

**Hinweis:** Weitere Standorte für Nationalpark-Camps sind das Nationalpark Haus der Jugend in Petronell-Carnuntum und das Nationalpark-Camp Lobau / UmweltBildungWien in Groß-Enzersdorf.

# Nationalpark Gesäuse

Im Nationalpark Gesäuse erleben die Besucher:innen wilde Wälder und steile Felsen. Das weithin hörbare Donnern und Brausen der über die Felsen in die Tiefe stürzenden Enns hat dieser Landschaft ihren Namen gegeben: das Gesäuse!



—  
22

Steil über den tosenden Katarakten ragen die Gipfel der Ennstaler Alpen nahezu senkrecht in die Höhe, geschmückt mit einem Kranz schier undurchdringlicher Wälder, sanfter Almböden und nur von einzelnen Wildbächen und Lawenstrichen durchbrochen. Hier, wo die Alpen sich noch einmal zu gewaltiger Größe auftürmen, bevor sie Richtung Norden in die sanfteren Formen der Voralpen übergehen, liegt der sechste und

jüngste Nationalpark Österreichs: der Nationalpark Gesäuse. Es ist eine Landschaft von atemberaubender Schönheit, die erst nach jahrelangem Ringen in ihrer weitgehenden Ursprünglichkeit bewahrt werden konnte und nun als Nationalpark auch künftigen Generationen erhalten bleibt. Wir laden Sie und Ihre Schüler:innen herzlich ein, den Nationalpark Gesäuse mit allen Sinnen zu erleben!





Mehr zum Bildungsangebot:



Infobüro Nationalpark  
Gesäuse GmbH  
Hauptstraße 35, 8911 Admont  
T: +43 3613/211 60 60  
Fax: +43 3613/211 60 40  
[i.mitterboeck@nationalpark-gesaeuse.at](mailto:i.mitterboeck@nationalpark-gesaeuse.at)  
[www.nationalpark-gesaeuse.at](http://www.nationalpark-gesaeuse.at)



Projektstage und Projektwochen im Nationalpark Gesäuse verbinden spannende gemeinsame Abenteuer, Freude an der Natur und Spaß in der Klassengemeinschaft mit der einzigartigen Möglichkeit, natürliche Prozesse zu (be)greifen. Begleitet von bestens ausgebildeten und zertifizierten Nationalpark Ranger:innen werden die Tage im Nationalpark zu einem ganz besonderen Erlebnis.



## *Schulerlebnis im Nationalpark Gesäuse*

Im Nationalpark lernt man die Natur zu verstehen, indem man sie durch Angreifen „begreift“, indem man selbst sieht, riecht, hört, spürt, erforscht, erwandert, erklettert und aktiv miterlebt. Unsere Programme bieten dabei die vielfältigsten Möglichkeiten, die Faszination des Nationalparks Gesäuse hautnah zu erleben. Unsere Nationalpark Ranger:innen, die zum Teil bereits in der Schule die Projektstage vorstellen und gemeinsam mit den Schüler:innen vorbereiten, garantieren ereignisreiche Tage voller Abenteuer, Spaß und Naturerfahrung.



—  
24

### **OUTDOOR-TAGE IM WALDLÄUFERCAMP**

#### **Deine Herausforderung, Natur zu erfahren**

Könnt ihr euch vorstellen, ohne Smartphone und Uhr zu leben? Mit einem Minimum an Ressourcen auszukommen? Der Alltag bietet uns Annehmlichkeiten im Überfluss – bei den Outdoortagen im Waldläufercamp könnt ihr ausprobieren, wie ein Leben ohne Strom und elektrische Geräte machbar ist.

#### **Seid ihr bereit:**

- eure Smartphones & Uhren im Tal zurückzulassen,
- den Weg zum Camp mit der Karte zu finden,
- euer Lager für die Nacht selber zu bauen,
- aus einfachen Zutaten Essen zu kochen,
- selbst ein Lagerfeuer zu machen,
- am Nachthimmel euren Glücksstern zu finden und Spaß & Abenteuer in der freien Natur zu erleben?

Dann sind die Outdoortage im Waldläufercamp genau das Richtige für euch. Erfahrene Waldläufer:innen begleiten euch an diesen Tagen und geben euch Tipps und Unterstützung.

**Zielgruppe:** ab der 5. Schulstufe

**Termine:** Juni bis September

**Dauer:** 3 Tage / 2 Nächte

(inklusive Nächtigung und Vollverpflegung)







### WILDNIS IM GESÄUSE

#### Natur hautnah erleben

„Na, da schaut es aber wild aus!“ – wenn das Eltern über ein Kinderzimmer sagen, dann sind sie nicht gerade begeistert. Wenn wir das Gleiche aber über das Wasser, den Wald oder die Felsen im Nationalpark Gesäuse sagen, dann sind wir in der Regel fasziniert. Warum? „Wild“ bedeutet in einem Schutzgebiet, dass sich die Natur frei entfalten kann: Wasser fließt frei, Bäume dürfen alt werden, Felsbrocken stürzen herab. Bei diesem Programm schauen wir uns gemeinsam an, was es heißt, wenn sich die Natur „wild“ entwickelt und der Mensch (fast) nicht eingreift. Wir begeben uns auf die Suche nach Tieren, die nur in totem Holz leben können, und erforschen, wieso hier weder der Wald noch die herabgestürzten Felsbrocken aufgeräumt werden müssen. Also, lasst uns gemeinsam das „wilde“ Gesäuse erkunden und dabei entdecken, wie sich Schönheit im scheinbaren Chaos entfaltet.

**Zielgruppe:** ab der 4. Schulstufe

**Termine:** Mai bis Oktober

**Dauer:** halb- (ca. 3h) oder ganztägig (ca. 6h)

### FORSCHEN & ENTDECKEN IM WEIDENDOM

#### Kleinstlebewesen „unter die Lupe nehmen“

Die lebendige, grüne Hülle des Weidendoms birgt eine Forschungswerkstatt. Unscheinbares aus der Tier- und Pflanzenwelt verwandelt sich mittels modernster Mikroskopier- und Präsentationstechnik in unserem Mikrotheater zu eindrucksvollen Erlebnissen. Selbstverständlich werdet ihr selbst aktiv und nehmt unter Aufsichtsmikroskopen zuvor gesammelte Proben „unter die Lupe“! Aufschlussreich und amüsant vermitteln unsere Nationalpark Ranger:innen die oft unbeachtete Welt von Wasser und Wiese und laden euch ein, dem Mikrokosmos unserer natürlichen Umwelt selbst auf die Spur zu kommen. Vielerlei Informatives über die besondere Ökologie dieser oftmals verborgenen Lebensräume rundet die Veranstaltung ab. Es gibt zwei Programme zur Auswahl: „Wilde Wiese“ und „Mikrokosmos Wasser“.

**Zielgruppe:** alle Schulstufen

**Termine:** Mai bis Oktober

**Dauer:** halbtägig (ca. 3 h)

### ALPINWERKSTATT IM HAINDLKAR

#### Alpine Spurensuche im Reich von Gams und Steinadler

Rund um die Haindlkarhütte sind die steil ansteigenden Felswände der Hochtorgruppe, gesäumt von riesigen Findlingen und urwüchsigen Bäumen, besonders eindrucksvoll. Und spätestens wenn der Sonnenuntergang die Berge in ein glühendes Rot eintaucht, verwandelt sich das Haindlkar in ein Zauberreich der Natur. Ihr erkundet die Umgebung der Haindlkarhütte als Naturforscher:innen, Bergsteiger:innen und Geschichtenerzähler:innen und werdet tolle Bergerlebnisse haben, die Natur kennenlernen, Abenteuer bestehen und spielerisch Lösungen für spannende Aufgaben finden!

**Zielgruppe:** ab der 5. Schulstufe

**Termine:** Juni bis September

**Dauer:** 3 Tage / 2 Nächte

(inklusive Hüttennächtigung & Vollverpflegung)

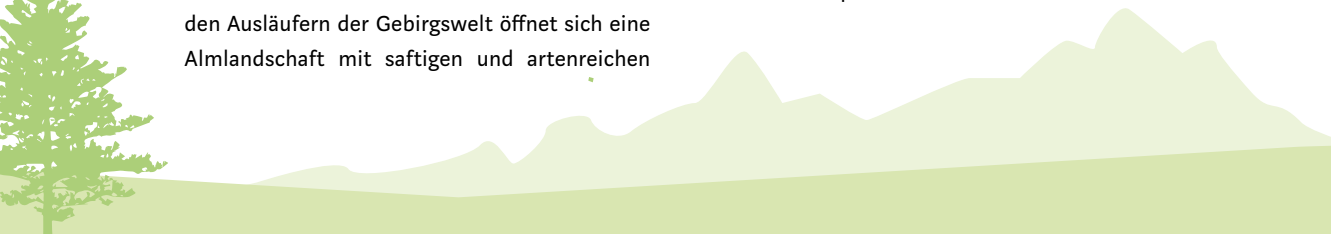
# Nationalpark Hohe Tauern

Die größten Gipfel Österreichs, die mächtigsten Gletscher der Ostalpen, die höchsten Wasserfälle Europas und zu ihren Füßen eine alpine Kulturlandschaft wie man sie anderswo kaum findet. Im Nationalpark Hohe Tauern kann man lernen, wo andere Urlaub machen!



Mit einer Gesamtfläche von über 1.800 km<sup>2</sup> ist der Nationalpark Hohe Tauern das größte Schutzgebiet Mitteleuropas. Besucher:innen sind fasziniert von der Unberührtheit des Hochgebirges, das mit seinen zahllosen Gipfeln, Gletschern, Bergseen und Wanderwegen majestätische Ausblicke bietet und erhabene Ruhe ausstrahlt. An den Ausläufern der Gebirgswelt öffnet sich eine Almlandschaft mit saftigen und artenreichen

Bergwiesen, wo sich – neben der faszinierenden Tierwelt im Hochgebirge – Wildtiere und Almvieh ihren Platz in Eintracht teilen. Tausende Wasserfälle und mächtige Gletscherbäche begleiten die Wandernden auf ihren Wegen und lassen erahnen, dass die Hohen Tauern zu recht als „Wasserschloss der Alpen“ betitelt werden.





Mehr zum Bildungsangebot:



Kärnten Nationalparkverwaltung  
Döllach 14, 9843 Großkirchheim  
T: +43 4825 / 6161  
nationalpark@ktn.gv.at

Salzburg Nationalparkverwaltung  
Gerlos Straße 18, 5730 Mittersill  
T: +43 6562 / 40849-33  
np.bildung@salzburg.gv.at

Tirol Nationalparkverwaltung  
Kirchplatz 2, 9971 Matrei i. O.  
T: +43 4875 / 5161-10  
nationalparkservice.tirol@hohetauern.at

 **Nationalpark  
Hohe Tauern**

## WISSEN UND SCHÜTZEN

Wie hängen Klima und Wetter zusammen? Welche seltenen Tiere und Pflanzen leben in der Kernzone des Schutzgebiets? Mit welchen Strategien schützen sich Wildtiere gegen Kälte? Wissen über das sensible Gleichgewicht in den Lebensräumen der Hohen Tauern ist die beste Basis, um für den Schutz der Natur zu sensibilisieren. Mit Kompetenz, Erfahrung und Engagement geben wir das Wissen über das Schutzgebiet, seine Besonderheiten und die Nationalparkidee weiter.



## *Schulerlebnis im Nationalpark Hohe Tauern*

Die Angebote des Nationalpark Hohe Tauern für Schulen haben unterschiedliche Schwerpunkte mit speziellen Zielsetzungen. Kinder und Jugendliche werden für den Naturschutz und die Nationalpark-Idee begeistert. Sie werden aber auch für den Klimaschutz, die Erhaltung der Ressource Wasser und für nachhaltige Lebensstile sensibilisiert. Nationalpark Ranger:innen kommen gerne an die Schule, umgekehrt kommen jedes Jahr tausende Schüler:innen in den Nationalpark Hohe Tauern und stellen aus den vielfältigen Angeboten ihre individuellen Projektstage zusammen. Zusätzlich ergänzen moderne Bildungszentren und das online Unterrichtsmaterial – vielfältig im Schulunterricht einsetzbar – das Angebot.

### PROJEKTTAGE IM NATIONALPARK

Die Projektstage im Nationalpark Hohe Tauern sind die idealen Ergänzungen zum Unterricht in den Schulen. Nationalpark Ranger:innen gestalten die Programme und begleiten die Klassen auf ihren Entdeckungsreisen durch den Nationalpark. Diese führen durch die alpinen Höhenstufen bis zu den Gletschern und den unberührten Gebirgsbächen und Wasserfällen. Die Schüler:innen erkunden Urwälder und Almen und entdecken die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Hohen Tauern.

### IMMER EIN ERLEBNIS

#### Outdoor Sommer

- Gletscher • Klimawandel • Kultur- und Almwirtschaft in den Hohen Tauern • Pflanzen im Hochgebirge • Wildtiere und ihr Überleben im Hochgebirge • Höhenstufen – Eine Reise in die Arktis
- Prägende Kraft des Wassers • Geologie und Mineralogie • Teambuilding beim Abenteuerstag • Wildniscamps • Mehrtägige Bergerlebnisse mit Hüttenübernachtung • und vieles mehr





### Outdoor Winter

#### Geführte Schneeschuhwanderungen

• Spurensuche • Naturerlebnis • und mehr

### Indoor-Angebot

Klimaschule • Wasserschule • mobiles Science Center • Wanderausstellung • Nationalpark-Ausstellungen • rangerlabs • Science Center • Nationalpark Werkstatt • Haus des Wassers

### Individuelle Buchung und Informationen

**Zielgruppe:** Unsere Programme und deren Inhalte werden an das Alter der Schüler:innen angepasst.

**Kosten:** auf Anfrage

**Dauer:** halbtags, ganztags oder mehrtägig

[www.hohetauern.at/projektstage](http://www.hohetauern.at/projektstage)

### BILDUNGSZENTREN

Die Bildungszentren sind die Kompetenzzentren des Nationalpark Hohe Tauern zur Wissensvermittlung. Themen wie die Entstehung der Alpen, die Ökosysteme des Hochgebirges oder der Wasserkreislauf werden spannend und kreativ aufbereitet. Abwechslungsreiche Programme und Module machen das Lernen einfach, stellen das Erlebnis in den Mittelpunkt und sorgen für Überraschungseffekte.

[www.hohetauern.at/bildung](http://www.hohetauern.at/bildung)

### AUSSTELLUNGEN

In vielen interaktiven Ausstellungen des Nationalparks und den Besucherzentren in Mittersill, Mallnitz, Matri in Osttirol und Heiligenblut tauchen die Besucher:innen in die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt ein und erleben eindrucksvoll die Höhenstufen des Nationalparks – welche einer Reise in die Arktis gleich kommen.

[www.hohetauern.at/besuchen/infozentren-ausstellungen](http://www.hohetauern.at/besuchen/infozentren-ausstellungen)



### RANGERLABS

Mallnitz

Forschungswerkstätten zu

- Klima
- Bionik
- Kräuter
- Wasser

**Ausstellung:**

"univerzoom nationalpark"

9822 Mallnitz

Besucherzentrum

[www.hohetauern.at/mallnitz](http://www.hohetauern.at/mallnitz)

### HAUS DER STEINBÖCKE

9844 Heiligenblut

[www.hausdersteinboecke.at](http://www.hausdersteinboecke.at)

**Ausstellung: „Der König und sein Thron“**

Als „One-Stop-Shop“ bietet das Haus ideale Ausgangsbedingungen für die naturverträgliche Erkundung des Erlebnisraums Großglockner sowie Bildungsarbeit im Zeichen des Artenschutzes.

### SCIENCE CENTER

Mittersill

2 Labore – 6 Module zu

- Wetter/Klima
- Mikrowelten
- Hochgebirge
- Geologie
- Reise in die Arktis
- Gesteine/Minerale

**Ausstellung:**

Nationalparkwelten

5730 Mittersill

Nationalparkzentrum

[www.hohetauern.at/bildung](http://www.hohetauern.at/bildung)

### NATIONALPARK WERKSTATT

Hollersbach

4 Module zu

- Spurensuche
- Bäume und Waldgeschichten
- So schmeckt die Natur
- Kultur mit Mund und Händen

**Highlight:**

Ökologischer Fußabdruck

5731 Hollersbach

Klausnerhaus

[www.hohetauern.at/bildung](http://www.hohetauern.at/bildung)





### HAUS DES WASSERS

#### St. Jakob in Deferegggen

Workshops zu

- Wasser
- Klima
- Nachhaltigkeit
- Camps
- Seminare

#### Highlight:

Vision Globe

9963 St. Jakob in Deferegggen

[www.hohetauern.at/hausdeswassers](http://www.hohetauern.at/hausdeswassers)

### KLIMASCHULE

Die Klimaschule des Nationalpark Hohe Tauern vermittelt Wissen und Kompetenz in Bezug auf Klima und Klimaschutz. Ohne erhobenen Zeigefinger werden Jugendliche in die Lage versetzt, die Auswirkungen ihres täglichen Handelns auf das Klima einzuschätzen. Forschendes Lernen und selbst Erleben stehen im Vordergrund. Die „mobile Nationalpark-Schule“ zeichnet sich durch einen Mix von In- und Outdoor-Erlebnissen, Experimenten und Gruppenarbeiten aus. Die Dauer der Programme variiert von ein bis vier Tagen.

### WASSERSCHULE

Die Swarovski Wasserschule Österreich ist eine Mobile Schule, die für Schulklassen der Nationalparkländer Kärnten, Salzburg und Tirol derzeit kostenlos angeboten wird. Eigens dafür ausgebildete Nationalpark Ranger:innen kommen für drei bis vier Tage direkt in die jeweilige Schule und sind gemeinsam mit den Schüler:innen den Geheimnissen des Wassers auf der Spur. Österreichweit kann man Wasser-Projektstage im Nationalpark buchen oder sich die Wasserschule anhand von „Heften“ mit vielen Informationen, Fragestellungen und Experimentieranleitungen herunterladen. So wird der Unterricht lebhaft und die Ressource Wasser mit all ihren Lebewesen und als Grundlage allen Lebens hautnah entdeckt!

[www.hohetauern.at/bildung/wasserschule](http://www.hohetauern.at/bildung/wasserschule)

# Nationalpark Kalkalpen

Der Nationalpark Kalkalpen schützt die größte Waldwildnis im Herzen Österreichs. Die alten Buchenwälder und Buchenurwälder im Nationalpark sind sogar als UNESCO-Weltnaturerbe ausgezeichnet. Diese naturnahen Wälder sind enorm artenreich. Weißrückenspecht, Alpenbockkäfer, Frauenschuh und sogar der Luchs finden hier ideale Lebensräume.



32

Das Schutzgebiet erstreckt sich von 400 bis knapp 2.000 Meter Seehöhe im Reichraminger Hintergebirge und Sengsengebirge. Ein faszinierendes Mosaik aus vielfältigen Wäldern, einsamen Schluchten und unberührten Bergbächen erwartet die Besucher:innen im Nationalpark Kalkalpen. Almen und Bergwiesen erheben sich wie bunte Inseln aus dem Waldmeer und bieten ideale Lebensbedingungen für bunte Schmetterlinge, Wiesenbrüter und seltene Orchideen. In der Waldwildnis wachsen Bäume jeder Alters-

generation: vom Keimling bis zum stattlichen Riesen. Die alten Baumgreise und vermoderndes Totholz sind Lebensraum für Spechte, Käuze, Fledermäuse, Insekten und Pilze. Entlang verborgener Schluchten und unberührter Bergbäche kann die grüne Pracht sein, was sie immer schon war: ein stilles und doch vielstimmiges Wunderwerk der Natur, das auch seltensten Arten Lebensraum bietet.







Mehr zum Bildungsangebot:



Nationalpark Besucherzentrum Ennstal  
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming  
T: 07254/8414-0  
F: 07254/8414-640  
info-ennstal@kalkalpen.at

Nationalpark Infostelle Windischgarsten  
Bahnhofstraße 2,  
4580 Windischgarsten,  
T: 07562/5266-17  
info-wdg@kalkalpen.at  
www.kalkalpen.at



Spielend und forschend entdecken Schüler:innen den Nationalpark Kalkalpen. Sie lernen bei den abwechslungsreichen Programmen in den Besucherzentren und im Schutzgebiet einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

#### NATIONALPARK WALDWERKSTATT

Selbst aktiv sein können Schüler:innen bei den Programmen in der Nationalpark Waldwerkstatt im Besucherzentrum Ennstal. Es stehen moderne Mikroskope, Präparate und vielfältige Naturmaterialien zum Forschen und Entdecken zur Verfügung. Dabei kann aus verschiedenen Programmen ausgewählt werden: **Tierspuren, Bäume der Waldwildnis, Holzfresser-Totholz ist Leben, Lebensraum Waldboden, Klima-Wandel-Wald.**



## *Schulerlebnis im Nationalpark Kalkalpen*

Langjährige Erfahrung in der Naturvermittlung zeichnet die Nationalpark Kalkalpen Bildungsprogramme aus. Von Aktivitäten in der Schule über Erlebnistage und Projektwochen in der Nationalparkregion findet sich für jede Altersgruppe das richtige Programm. Erfahrene Ranger:innen wecken Neugierde und Begeisterung - so macht Naturerlebnis und Lernen richtig Spaß!



### **ABENTEUER NATIONALPARK**

Bei einem dreitägigen Aufenthalt in der Nationalpark Kalkalpen Region locken vielfältige Programme unter freiem Himmel. Gemeinsam mit Nationalpark Ranger:innen entdecken die Schüler:innen die großen und kleinen Geheimnisse im Wald und am Bergbach. Zur Stärkung der Klassengemeinschaft empfehlen wir dieses Programm auch als Kennenlertage am Beginn eines neuen Schuljahres.

**Zielgruppe:** ab der 3. Schulstufe

**Termine:** ganzjährig

**Dauer:** 3 Tage, inkl. Unterkunft und Verpflegung, eineinhalb Tage Nationalpark-Programm und Eintritt in eine der Nationalpark-Ausstellungen

**Info & Buchung:** Nationalpark Besucherzentrum Ennstal und Infostelle Windischgarsten

### WALDMEER WOCHE

Eine Erlebniswoche in der Nationalpark Kalkalpen Region bedeutet viel draußen sein, sich Zeit nehmen für intensive Naturerfahrungen und einen Hauch von Wildnis spüren.

**Zielgruppe:** ab der 4. Schulstufe

**Termine:** ganzjährig

**Dauer:** 5 Tage, inkl. Unterkunft und Verpflegung, 2 Tage Nationalpark-Programm, Eintritt in eine der Nationalpark-Ausstellungen, etc.

**Info & Buchung:** Nationalpark Besucherzentrum Ennstal und Infostelle Windischgarsten

### ABENTEUER WILDNIS

Aufwachen im Nationalpark und mit Ranger:innen Streifzüge in der Waldwildnis unternehmen. Rund um das Nationalpark WildnisCamp gibt es vieles zu entdecken. Gemeinsames Kochen und Feuer machen stärkt den Teamgeist. Das Handy hat hier Sendepause.

**Zielgruppe:** ab der 6. Schulstufe

**Termine:** Mitte Mai bis Anfang Oktober

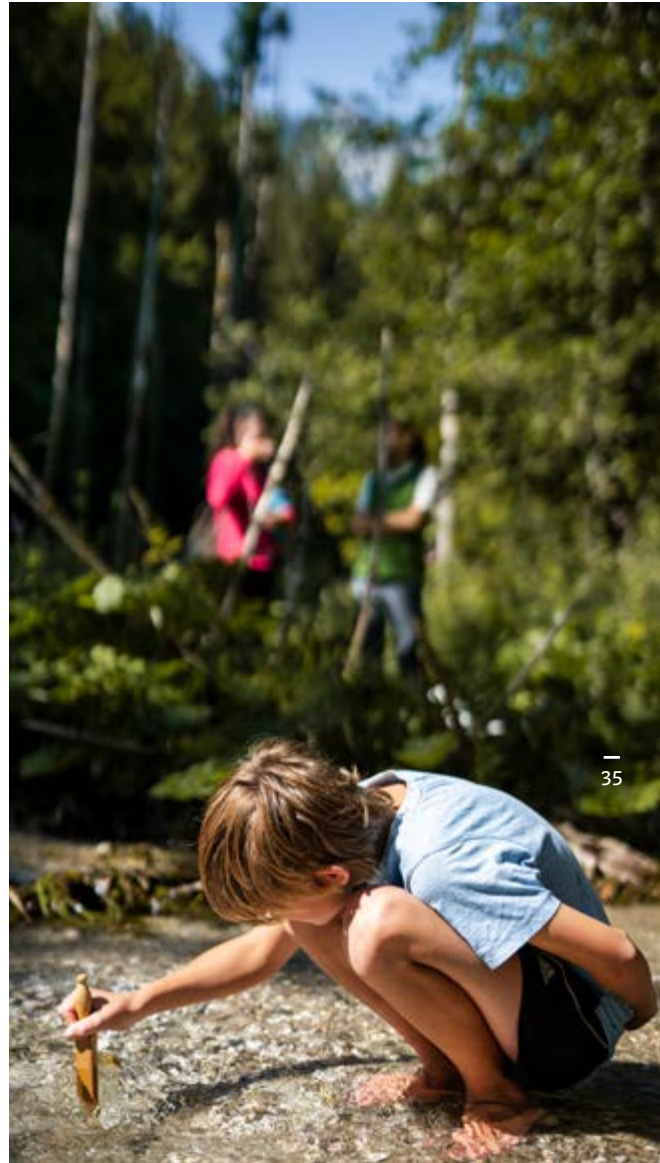
**Dauer:** 3 bis 5 Tage, inkl. Unterkunft, Verpflegung und Nationalpark-Programm

**Info & Buchung:** Villa Sonnwend

**Tipp:** Wählen Sie Ihre Tages-Module für „Abenteuer Nationalpark“ oder „Waldmeer-Woche“ aus einem vielfältigen Themenangebot, zum Beispiel: Wald-Lebens-Räume, Wasser-Lebens-Räume, Luchs - heimlicher Rückkehrer, Finde deinen Weg - Orientierung in der Natur, Höhlentour, Klima-Wandel-Wald uvm.

### WINTER-PROJEKTTAGE

Das Abenteuer Nationalpark lockt auch im Winter. Je nach Schneelage sind wir mit oder ohne Schneeschuhen unterwegs und entdecken, mit welchen Strategien Tiere und Pflanzen die kalte Jahreszeit überstehen. Wir lernen als Fährtsucher:in aus den Spuren, die sich im Schnee abzeichnen, zu lesen und bekommen Einblick in die Lebenswelt unserer Wildtiere.



**Zielgruppe:** ab der 5. Schulstufe

**Termine:** Jänner bis Mitte März

**Dauer:** 3 bis 5 Tage, inkl. Unterkunft und Verpflegung, Nationalpark-Programm und Eintritt in eine der Nationalpark-Ausstellungen

**Info & Buchung:** Nationalpark Besucherzentrum Ennstal und Infostelle Windischgarsten



# Nationalpark Neusiedler See- Seewinkel



Österreichs erster grenzüberschreitender Nationalpark ist gleichzeitig der einzige Steppennationalpark des Landes. Für Mitteleuropa fast exotisch wirkende Lebensräume üben eine besondere Faszination aus und tragen wesentlich zur großen Artenvielfalt des Landes bei.

36



Salzlacken, Sandlebensräume, großflächige Weidelandschaften, ausgedehnte Wiesen und ein riesiger Schilfgürtel - das sind die Eckpfeiler einer Landschaft, wie sie sonst nur viel weiter östlich in den Steppenlandschaften Osteuropas und Asiens zu finden ist. 1993 wurde ein knapp 100 km<sup>2</sup> großes Gebiet östlich des Neusiedler Sees zum Nationalpark erklärt. Hier, am West-

rand der kleinen ungarischen Tiefebene, überschneiden sich die Lebensräume von Tier- und Pflanzenarten aus alpinen, pannonischen, asiatischen, mediterranen und nordischen Gebieten. Dadurch entsteht ein wahrer Knotenpunkt der Artenvielfalt. In der offenen und ebenen Landschaft ist diese im Großen wie im Kleinen auch für Besucher:innen gut beobachtbar.





Mehr zum Bildungsangebot:

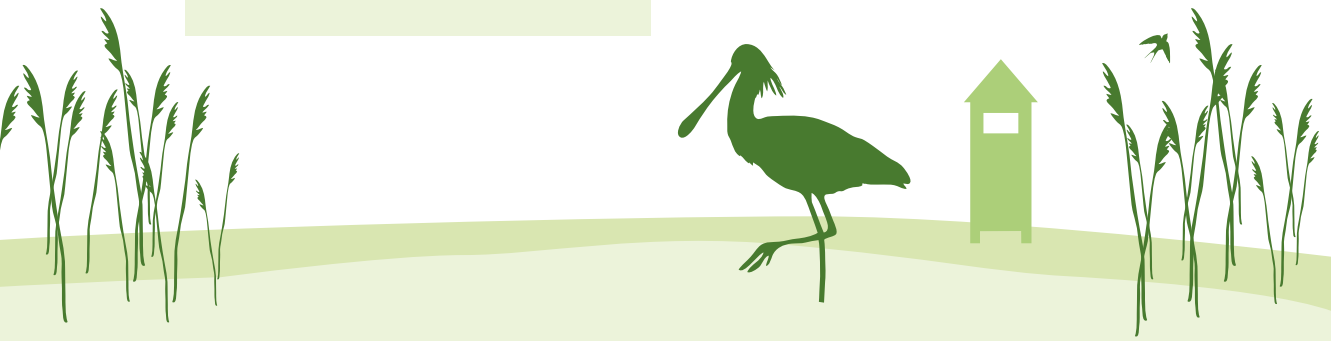


Nationalpark Bildungszentrum  
Hauswiese, 7142 Illmitz  
T: 02175/3442  
office@npneusiedlersee.at  
www.nationalparkneusiedlersee.at



### NATIONALPARK BILDUNGSZENTRUM

2010 wurde in Illmitz das Nationalpark-Bildungszentrum eröffnet. Das modern eingerichtete und ausgestattete Gebäude bietet einerseits Räumlichkeiten für die Aufarbeitung von in der Natur gewonnenen Erfahrungen. Andererseits ist es die zentrale Drehscheibe für den gesamten Bildungs- und Besucherprogramm Bereich des Nationalparks.



## *Schulerlebnis im Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel*

Die Angebotspalette im Bildungsprogramm reicht von Halbtagesprogrammen bis hin zu Projektwochen. Es stehen verschiedene Themenkomplexe zur Auswahl, die bei ganz- oder mehrtägigen Veranstaltungen auch kombinierbar sind. Die Programme sind individuell planbar und werden auf jede Gruppe eigens abgestimmt. Um Programme auf hohem Niveau durchführen zu können, versuchen wir die Gruppengrößen mit maximal 15 Teilnehmer:innen pro Ranger:in möglichst klein zu halten. Bei allen Themen steht das aktive Lernen im Vordergrund. Eigenständiges Erfahren und Erforschen unter Anleitung eigens dafür ausgebildeter Betreuer:innen soll den Teilnehmer:innen ermöglichen, die behandelten Themen tatsächlich zu begreifen und zu verstehen.



### WASSER(ER)LEBEN

Die Unterwasser-Lebenswelt des Seewinkels zu erkunden und vielfältige Zusammenhänge dieser Lebensgemeinschaft zu erfassen ist Inhalt dieses Moduls. Mit Keschern fangen die Teilnehmer:innen ihre Studienobjekte selbst aus dem Wasser. Von Mückenlarven über Wasserkäfer oder Libellenlarven bis hin zu Wasserfröschen reicht die Palette der gefangenen Tiere. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Anpassungen an das Leben im Wasser notwendig sind. Außerdem soll deutlich werden, dass nicht jedes Gewässer von den gleichen Arten bewohnt wird. Vieles von dem, was im Wasser lebt, ist mit freiem Auge kaum sichtbar. Kleinkrebse und Algen können unter die Lupe genommen werden.

**Zielgruppe:** alle Schulstufen

**Termine:** ganzjährig

**Dauer:** halb- bis 5-tägig



### SALZIGE PARADIESE

Salzgewässer und Salzböden im Binnenland sind weltweit eine Besonderheit. Die Seewinkelacken sind die einzigen salzigen Gewässer in Österreich. Salz ist aber nicht gleich Salz - jede Lacke hat ihre eigene Mischung verschiedener Salze. Den Unterschied kann man schmecken. Unser „Salzlacken-Barkeeper-Kurs“ verdeutlicht, wie verschieden nicht nur Süß- und Salzwasser sind, sondern auch, wie unterschiedlich die Salzkonzentration im Frühjahr und im Sommer sein kann. Bearbeitet wird auch die Bedeutung von Salz für die Tier- und Pflanzenwelt. Es wird verdeutlicht, welche Herausforderungen es unter salzigen Verhältnissen zu meistern gilt.

**Zielgruppe:** alle Schulstufen

**Termine:** März bis Oktober

**Dauer:** halb- bis 5-tägig

### DIE PUSZTA

Die Beweidung ist das zentrale Element des Nationalpark-Flächenmanagements. Durch die Fortführung traditioneller Nutzung werden artenreiche Lebensräume erhalten. Kurze Erklärungen zur Geschichte der Beweidung wechseln mit spielerischem Erforschen der Funktionsweise des Hutweidebetriebes ab. Die Arbeit des Hirten kann hautnah miterlebt werden. Vorgestellt werden die verschiedenen zur Beweidung eingesetzten Haustierrassen. Auf Hutweideflächen ist außerdem eine Vielzahl an Insektenarten zu finden, die innerhalb dieses Moduls mit bestimmten Methoden gesammelt werden können. Im Anschluss kann mit Binokularen genauer auf die Besonderheiten der Tiere eingegangen werden.

**Zielgruppe:** alle Schulstufen

**Termine:** April bis Oktober

**Dauer:** halb- bis 5-tägig



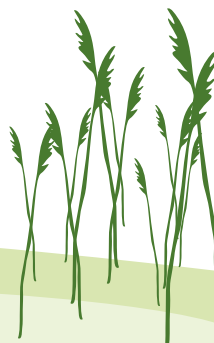
### ALLE VÖGLEIN ...

Das Neusiedler See-Gebiet ist bekannt für seine Vogelwelt. Im Rahmen dieses Moduls sollen die Unterschiede zwischen den Artengruppen deutlich gemacht werden. Die Teilnehmer:innen sollen Merkmale finden, anhand derer die Arten unterschieden werden können. Das Gefieder eines Vogels ist ein wichtiges Bestimmungsmerkmal, auch Verhalten und Laute können hilfreich sein. Auch Aspekte der Anatomie und der Lebensweise von Vögeln können bei der Bestimmung helfen. So können die verschiedenen Farben und Funktionen des Gefieders, Ausprägungen von Vogelschnäbeln als Anpassung an unterschiedliche Ernährungsweisen oder der Vogelflug im Mittelpunkt stehen.

**Zielgruppe:** alle Schulstufen

**Termine:** März bis Juni, August bis November

**Dauer:** halb- bis 5-tägig



# Nationalpark Thayatal

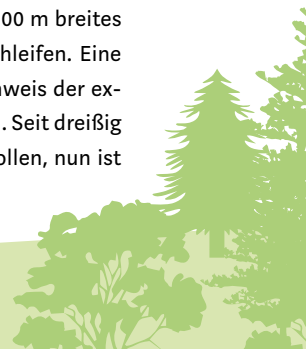
Das Thayatal - ein Nationalpark der Gegensätze! Über Jahrmillionen hat sich die Thaya hier in weiten Schlingen in das kristalline Gestein gegraben und eine der schönsten und artenreichsten Tallandschaften Europas geschaffen. Bunte Blumenwiesen, wilde Eichenwälder und senkrechte Felsabstürze bieten vielfältige Lebensräume für Smaragdeidechse, Schwarzstorch und sogar die Europäische Wildkatze.



—  
40

Die Thaya bildet mit ihren bis zu 150 m tiefen Tal-mäandern auf ca. 25 km Flusslänge die Staatsgrenze zwischen Niederösterreich und Tschechien. Aufgrund der langjährigen politischen und wirtschaftlichen Randlage am ehemaligen Eisernen Vorhang blieb das Thayatal mit seiner natürlichen Unberührtheit erhalten. Unglaublich groß ist hier die Artenvielfalt – fast die Hälfte aller Pflanzenarten Österreichs gedeiht im Gebiet! Seit dem Jahr 2000 wird der Naturschutz durch

einen grenzüberschreitenden Nationalpark geschützt. Der Umlaufberg gilt als das Wahrzeichen des Thayatals und Höhepunkt jeder Nationalparkwanderung. Hier umrundet die Thaya fast ein ganzes Felsmassiv, nur ein 100 m breites Felsband trennt die beiden Flussschleifen. Eine kleine Sensation war 2007 der Nachweis der extrem scheuen Wildkatze im Thayatal. Seit dreißig Jahren war sie in Österreich verschollen, nun ist sie zurückgekehrt!







Mehr zum Bildungsangebot:



Nationalpark Thayatal  
Nationalparkhaus Hardegg &  
Wildkatzen Camp  
Merkersdorf 90, 2082 Hardegg  
T: 02949/7005-0  
office@np-thayatal.at  
www.np-thayatal.at

**Nationalpark  
Thayatal** 

### WILDKATZEN CAMP

„Frei und wild wie eine Wildkatze!“ – das scheue Tier steht im Nationalpark für erwachende Wildnis und außergewöhnliche Naturerfahrung. Fern vom Alltag und der gewohnten Umgebung garantiert ein mehrtägiger Aufenthalt im Camp ein unvergessliches Naturerlebnis von früh bis spät. Die moderne Bildungseinrichtung bietet Platz für 60 Schulkinder und liegt in unmittelbarer Nähe zum Nationalparkhaus mit Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie direkt am Rande des Nationalparkwaldes. Dort laden ein Baumhaus, eine Höhle oder der Wasser-Gatschplatz zum Spielen, Austoben und Erforschen ein. Wer noch intensiver die Natur erleben möchte, kann auch gemeinsam mit einem Ranger oder einer Rangerin eine Nacht mitten im Wald unter freiem Himmel verbringen.

## *Schulerlebnis im Nationalpark Thayatal*

„Frei und wild wie eine Wildkatze“, lautet unser Motto für Kinder und Jugendliche im Nationalpark. Die Wildkatze steht seit ihrer Wiederentdeckung im Thayatal symbolisch für Wildnis und außergewöhnliche Naturerfahrung. Bei uns erfahren Kinder und Jugendliche die Faszination ursprünglicher Natur und die Bedeutung von Wildnis. Wir zeigen, wie sich die Natur entwickelt, wenn sie nicht vom Menschen beeinflusst wird und machen den Wert von Nationalparks erlebbar. Einzelne Projektstage oder mehrtägige Aktivitäten machen all dies möglich!



### **KENNENLERTAGE**

In einer Klasse gibt es Denker und körperlich Starke, Planer und Geschickte, Vorsichtige und Wagemutige,... Auch in der Natur findet man Tiere und Pflanzen, die um jeden Preis auffallen möchten und andere, die so unsichtbar wie möglich sein wollen. Erst bei genauerer Betrachtung entdeckt man alle Facetten, die eine funktionierende Gemeinschaft ausmachen. Die Gruppe erwartet außerhalb des normalen Schulalltags Herausforderungen, die ein „ganzheitliches“ Ken-

nenlernen ermöglichen und das Vertrauen und die Kommunikation in der Klassengemeinschaft stärken. Kooperationsübungen, Gruppenspiele, das gemeinsame Kochen am Lagerfeuer und eine Nachtwanderung fördern Zusammenhalt und Teamgeist in der Gruppe.

**Zielgruppe:** ab der 5. Schulstufe

**Termin:** ganzjährig möglich

**Dauer:** 2,5 Tage / 2 Nächte



### WILDE ABENTEUER

Gelingt es euch, ein Feuer ohne Papier und Streichhölzer zu entzünden? Welche Delikatessen bietet euch die Speisekammer der Natur, welche Heilmittel könnt ihr finden? Wie verwendet ihr Karte oder Kompass? Wie schützt ihr euch vor Wind und Wetter? – So viele Fragen!

Unsere Ranger:innen begleiten euch auf eurer Entdeckungsreise durch den Nationalpark und zeigen euch Tipps und Tricks, damit ihr für das Überleben im Wald gerüstet seid. Bei einer Rätselrallye im Gelände könnt ihr eure neuen Survival-Kenntnisse unter Beweis stellen. Am Abend lassen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen, bei einem nächtlichen Waldspaziergang im Mondschein bieten Fledermäuse und Eulen ein faszinierendes Erlebnis in einer unbekanntem Welt.

**Zielgruppe:** ab der 3. Schulstufe

**Termin:** ganzjährig möglich

**Dauer:** 2,5 Tage / 2 Nächte

### FORSCHUNGSEXPEDITION THAYATAL

Unsere Nationalpark Ranger:innen kennen das Thayatal wie ihre eigene Westentasche und bieten euch einen faszinierenden Einblick in die Wunder der Natur: einen Schwarzstorch beobachten, den Wald wie echte Wildkatzen erleben, Krebse fangen oder die kleinsten Bewohner des Nationalparks unter dem Mikroskop studieren. Begib dich auf eine Forschungsreise in die tiefen Wälder und an die Bäche des Nationalparks und entdecke mit Spiel und Spaß, welche Aufgaben ein Nationalpark hat und was die Besonderheiten des Thayatals sind. Ausgerüstet mit Forschungsaufträgen, Arbeitsunterlagen und verschiedensten Gerätschaften kannst du in Teamarbeit zahlreiche Naturphänomene erkunden. Höhepunkt ist dabei die Wanderung zum Umlaufberg – „das“ Wahrzeichen des Nationalparks.

**Zielgruppe:** ab der 3. Schulstufe

**Termin:** April bis Oktober

**Dauer:** 2,5 Tage / 2 Nächte

# Bildungs- und Nationalparkzentren

## Nationalpark Donau-Auen

[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)

### schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Schlossplatz 1

2304 Orth/Donau

T: 02212/3555

[schlossorth@donauauen.at](mailto:schlossorth@donauauen.at)

Spannende Perspektiven auf die Donau-Auen, Information und erstaunliche Eindrücke bietet das schlossORTH Nationalpark-Zentrum. Nationalparkausstellungen und das Freigelände „Schlossinsel“ mit begehbare Unterwasserstation lassen uns tief in die Welt der Auen eintauchen.

### Nationalpark-Camp Meierhof

Schlossgasse 2

2305 Eckartsau

T: 02214/2240

[caren-veronika.hanreich@bundesforste.at](mailto:caren-veronika.hanreich@bundesforste.at)

Mehrtägige Programme im Meierhof bieten Schulklassen Begegnung mit den vielfältigen Themen des Nationalparks und gemeinsames Naturerlebnis. Expeditionen, kreatives Entdecken, Boots- und Fahrradtouren schenken einprägsame Naturerfahrungen. Die Übernachtung in Großraumzelten macht viel Spaß!

### Nationalpark-Institut Donau-Auen

Lange Gasse 28

2404 Petronell

T: 02163/2811

[gabriele.krb@nhm-wien.ac.at](mailto:gabriele.krb@nhm-wien.ac.at)

[www.nationalparkinstitut.at](http://www.nationalparkinstitut.at)

Das Nationalparkinstitut Donau-Auen bietet mit seinem Haus in Petronell „Ökologie zum Anfassen“.

### NationalparkCampLobau

Lobaustraße 100, bei Groß Enzersdorf

1220 Wien

T: 02249/287 11

[ncl@ubw.at](mailto:ncl@ubw.at)

[www.ubw.at](http://www.ubw.at)

Die Freizeitoase „Grüne Insel“ beim NationalparkCampLobau bietet viele Outdoor-Angebote der Umweltbildung Wien. Aus einer bunten Workshop- und Exkursionspalette werden Programme für Gruppen für einen ein- oder mehrtägigen Nationalpark-Campaufenthalt zusammengestellt.

## Nationalpark Gesäuse

[www.nationalpark-gesaeuse.at](http://www.nationalpark-gesaeuse.at)

### Nationalpark Pavillon Gstatterboden mit der Ausstellung „Die Planspitze – Berg der Gegensätze“

T: 03613/211 60 20

[info@nationalpark-gesaeuse.at](mailto:info@nationalpark-gesaeuse.at)

Die Ausstellung thematisiert das Gstatterboden überragende Bergmassiv der Planspitze mit seinen vielen Facetten und Gegensätzen. Als Besucher:in kann man die spektakuläre Kulisse der Gesäuseberge hautnah erleben. Ein mitreißender Film im Spiegelraum lässt den Gast den Nationalpark Gesäuse mit all seinen seltenen Arten erforschen.

**Erlebniszentrum Weidendom  
mit Forschungswerkstatt**

Rund 10 Kilometer östlich von Admont  
an der Abzweigung nach Johnsbach.

T: 03613/211 60 20

info@nationalpark-gesaeuse.at

Im größten lebendigen Bau(m)werk Österreichs, dem Weidendom, können sich große und kleine Besucher:innen nicht nur erholen und über den Nationalpark informieren, sondern auch aktiv forschen. Im Mittelpunkt steht das Erforschen des verborgenen und unscheinbaren Lebens im Wasser und in der Wiese mittels modernster Mikroskopier- und Präsentationstechnik.

**Begehrter Ökologischer Fußabdruck  
im Erlebniszentrum Weidendom**

Rund 10 Kilometer östlich von Admont  
an der Abzweigung nach Johnsbach.

T: 03613/211 60 20

info@nationalpark-gesaeuse.at

Ein Labyrinth aus Rotbuchenhecken leitet die Besucher:innen des Nationalparks im wahrsten Sinn des Wortes in die Irre. Aufgaben, die gelöst werden wollen, warten an den Kreuzungspunkten des Labyrinths und weisen jene, die nachhaltig zu antworten vermögen, den Weg aus dem Dickicht. Manche Abzweigungen führen in die Sackgasse – und nur jene Auswege, die ökologisch unbedenklich sind, führen zum Ziel! Rund um das Labyrinth gibt es weitere Aufgaben zu lösen.

**Infobüro Nationalpark Gesäuse**

Hauptstraße 35, 8911 Admont

T: 03613/211 60 20

info@nationalpark-gesaeuse.at

Im Infobüro Admont kann sich der Gast sowohl über das vielfältige touristische Angebot in der Nationalpark Gesäuse Region als auch über fachspezifische Themen des Nationalparks informieren.

# Nationalpark Hohe Tauern Kärnten

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

**BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz**

9822 Mallnitz 36

T: 04825/6161

nationalpark@ktn.gv.at

**Entdecken, staunen und verstehen**

Wo kann ich Wildtiere beobachten, wie komme ich auf den Ankogel und was kann ich mit meiner Familie unternehmen? Das BIOS Mallnitz hält alle Informationen über den Nationalpark Hohe Tauern bereit. Lassen Sie sich inspirieren und Ihr Besuch in der alpinen Bergwelt wird unvergesslich!

**Haus der Steinböcke**

Hof 38, 9844 Heiligenblut am Großglockner

T: 04825/6161

nationalpark@ktn.gv.at

Der beste Start ins Nationalparkerlebnis!

Errichtet im Herzen der Nationalpark-Grundungsgemeinde Heiligenblut, bietet das Haus der Steinböcke ideale Voraussetzungen, um den Lebensraum Hochgebirge intensiv kennenzulernen. Entdecken Sie die Welt des Alpenkönigs!

**Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe  
Großglockner Hochalpenstraße**

9844 Heiligenblut

T: 04824/24612

Das Besucherzentrum bietet ein vielfältiges Angebot von Ausstellungen auf vier Etagen.

**Nationalpark-Infostelle Obervellach**

Hauptplatz 58, 9821 Obervellach

T: 04824/2700 30

In der Nationalpark-Infostelle in Obervellach entführt eine Ausstellung in die Welt des Nationalparks und in die reiche Kulturgeschichte des Ortes.

### Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Großglockner Hochalpenstraße  
9844 Heiligenblut  
T: 04825/6161

Direkt gegenüber dem Großglockner gelegen bietet die Beobachtungswarte einmalige Ausblicke in das Herz des Nationalpark Hohe Tauern. Neben der spektakulären Hochgebirgswelt zählt das Beobachten der eindrucksvollen Tierwelt des Nationalparks zu den Höhepunkten.

### Nationalpark-Infostelle Winklern

9841 Winklern  
T: 04822/22716

Die Infostelle mit Shop und Durchgang zum Mautturm präsentiert sich in einem klaren zeitgemäßen Ambiente. Eine Panoramakarte und Wandertipps erzählen von den Natur- und Kulturschätzen des Nationalparks.

## Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

### Nationalparkwelten im Nationalparkzentrum Mittersill

Gerlos Straße 18, 5730 Mittersill  
T: 06562/408 49-33  
[np.bildung@salzburg.gv.at](mailto:np.bildung@salzburg.gv.at)

Die Nationalparkwelten Hohe Tauern in Mittersill zählen zu den modernsten Nationalparkzentren Europas. Die Besucher:innen durchwandern zehn faszinierende Naturräume nacheinander und lernen dabei die außergewöhnliche Vielfalt des größten Schutzgebietes der Alpen kennen und verstehen. Zehn Stationen, wie z. B. 360°-Panoramawelt, Schatzkammer mit 3D-Erlebniskino, Murmeltier & Co, Lawinen- und Wasserfalldom mit 270°Projektion und Gletscherwelt warten darauf, von Groß und Klein erkundet zu werden.

### Science Center im

### Nationalparkzentrum Mittersill

Gerlos Straße 18, 5730 Mittersill  
T: 06562/408 49-33  
[np.bildung@salzburg.gv.at](mailto:np.bildung@salzburg.gv.at)

Im Science Center in Mittersill steht das Experimentieren mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen im Mittelpunkt. Durch interaktives und informelles Lernen werden naturwissenschaftliche wie technische Phänomene begreifbar – im wahrsten Sinne des Wortes.

### Nationalpark-Werkstatt Klausnerhaus

5731 Hollersbach Nr. 13  
T: 06562/408 49-33  
[np.bildung@salzburg.gv.at](mailto:np.bildung@salzburg.gv.at)

Die Unterrichtsschwerpunkte in der Nationalpark Werkstatt liegen auf den Themen „Wald“ und „Tierspuren“. In der Küche können Schüler:innen gefundene Köstlichkeiten aus der Natur zubereiten oder mit handbetriebenen Maschinen Rahm und Butter selbst herstellen.

### Nationalpark-Gallery Gipfelwelt 3000

Kitzsteinhorn, Gipfelwelt 3000  
5710 Kaprun  
T: 06562/408 49-33  
[np.bildung@salzburg.gv.at](mailto:np.bildung@salzburg.gv.at)

Die Nationalpark-Gallery ist ein 360 Meter langer Stollen, der Spannendes zur Entstehung der Hohen Tauern, zu Tauerngold und Kristallschätzen, Permafrost und Technik am Kitzsteinhorn bietet.

### Ausstellung „Smaragde & Kristalle“

Weichseldorf 27, 5733 Bramberg  
T: 06562/408 49-33  
[np.bildung@salzburg.gv.at](mailto:np.bildung@salzburg.gv.at)

Die Kristallschätze werden in attraktiven Vitrinen mit bester Beleuchtung ausgestellt und verzaubern die Besucher:innen, die wie nirgendwo sonst die Ästhetik und den Formenreichtum der heimischen Mineralien erfahren können.

### Nationalpark-Pavillon „Leben unter Wasser“

5672 Fusch an der Glocknerstraße, im Wildpark  
Ferleiten

T: 06562/408 49-33

np.bildung@salzburg.gv.at

Dieser Ausstellungspavillon zeigt das Leben  
in den Seen und Bächen des Nationalparks.

### Nationalpark-Schaubergwerk „Blick ins Tauernfenster“

5741 Neukirchen am Großvenediger

T: 06562/408 49-33

np.bildung@salzburg.gv.at

Die alten Kupfererzstollen im Untersulzbachtal  
sind für Besucher:innen im Sommer im Rahmen  
einer Führung als Schaubergwerk geöffnet.

### Nationalparkausstellung „Im Facettenreich“

Dorfstraße 27, 5661 Rauris/Wörth

T: 06562/408 49-33

np.bildung@salzburg.gv.at

Tier-, Pflanzen- und Menschenwelt werden hier  
in den über Jahrmillionen entstandenem Lebens-  
raum und im gegenseitigen Wechselspiel genau-  
er beleuchtet und die Besonderheiten des Rauri-  
sertal werden gekonnt in Szene gesetzt.

### Nationalpark-Drechselstube Trisslalm

5743 Krimml, Trisslalm

T: 06562/408 49-33

np.bildung@salzburg.gv.at

Altes Handwerk auf der Alm.

### Auf der Alm - Zwischen Himmel & Erde

5612 Hüttschlag, See 30

T: 06565/408 49-33

np.bildung@salzburg.gv.at

„Warum gibt es eigentlich Almen und was tun  
die Menschen dort oben?“ Diese und ähnliche  
Fragen werden hier beantwortet, denn die Aus-  
stellung gibt Einblick in den Alltag auf der Alm.

Ökologische Zusammenhänge, gegenseitige Ein-  
flüsse sowie Nutzen und Problematik werden di-  
daktisch hochwertig präsentiert.

### Nationalpark Pur

5762 Fusch an der Glocknerstraße, Zeller Fusch 85

T: 06565/408 49-33

np.bildung@salzburg.gv.at

Getreu dem Ausstellungsnamen wird die pure  
Energie der Fauna und Flora veranschaulicht.  
Eine schnelle Reise durch die Klimazonen vom  
Tal bis zum Fuscher Törl sowie die ausgeklügelten  
Anpassungsstrategien der Natur im Hochgebirge  
sind Themenfelder der Ausstellung in der Natio-  
nalpark Gemeinde Fusch.

## Nationalpark Hohe Tauern Tirol

[www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

### Nationalparkhaus Matrei in Osttirol

Kirchplatz 2, 9971 Matrei in Osttirol

T: 04875/5161-10

[nationalparkservice.tirol@hohetauern.at](mailto:nationalparkservice.tirol@hohetauern.at)

Staunen und erleben: Neben dem Info- und Ser-  
vice-Bereich des Nationalparks werden in erleb-  
nisbetonten interaktiven Ausstellungseinheiten  
Highlights des Nationalparks in Szene gesetzt  
und dabei auch Inhalte präsentiert, die bisher in  
sonst keiner Ausstellung oder Info-Einrichtung  
des gesamten Nationalparks gezeigt wurden.

### Haus des Wassers, St. Jakob

Oberrotte 110,

9963 St. Jakob in Deferegggen

T: 0664/251 61 40

[hausdeswassers.tirol@hohetauern.at](mailto:hausdeswassers.tirol@hohetauern.at)

Mitten in den Alpen, dem Wasserschloss Europas,  
bildet das Haus des Wassers eine einzigartige An-  
laufstelle für die forschende Jugend.

### Ausstellung „Zirbe“

Unterrotte 44

9963 St. Jakob im Defereggental

T: 050 212/600

[nationalparkservice.tirol@hohetauern.at](mailto:nationalparkservice.tirol@hohetauern.at)

Interaktive Zirbenausstellung, Computerinformationssystem.

### Großglocknerpanorama im Glocknerwinkl

Ködnitztal, 9981 Kals am Großglockner

T: 04875/5161-10

[nationalparkservice.tirol@hohetauern.at](mailto:nationalparkservice.tirol@hohetauern.at)

In der Ausstellung im Glocknerpanorama stehen von Mai bis Oktober die Big Five des Nationalpark Hohe Tauern - Steinbock, Bartgeier, Gämse, Steinadler und Murmeltier - im Mittelpunkt. Die Panoramaterrasse bietet neben vielen Informationen rund um das Tier- und Pflanzenreich auch einen fantastischen Ausblick auf den höchsten Berg Österreichs.

Vom Panoramatum Wurbauerkogel haben Sie den besten Blick auf die umliegenden Berggipfel des Windischgarstner Tales. Die Ausstellung „Faszination Fels“ und der spektakuläre Naturfilm „Paradies aus Stein“ zeigen die erstaunliche Tier- und Pflanzenwelt oberhalb der Waldgrenze. Für Schulklassen gibt es ein eigenes Rätselheft zur Ausstellung!

### Nationalpark Zentrum Molln

Nationalparkverwaltung

Nationalpark Allee 1, 4591 Molln

T: 07584/3651

### Nationalpark Infostelle Windischgarsten

Bahnhofstraße 2, 4580 Windischgarsten

T: 07562/5266-17

[info-wdg@kalkalpen.at](mailto:info-wdg@kalkalpen.at)

### Villa Sonnwend

#### National Park Lodge

Mayrwinkl 80, 4575 Roßleithen

T: 07562/205 92

[villa-sonnwend@kalkalpen.at](mailto:villa-sonnwend@kalkalpen.at)

[www.villa-sonnwend.at](http://www.villa-sonnwend.at)

Die im Jugendstil erbaute Villa Sonnwend ist ein architektonisches Juwel. Seminargäste und Urlauber:innen schätzen das stilvolle Ambiente und die ruhige, sonnige Lage am Rand des Nationalpark Kalkalpen bei Windischgarsten.

### Nationalpark WildnisCamp

[www.wildniscamp.at](http://www.wildniscamp.at)

Das Nationalpark WildnisCamp ist Stützpunkt für mehrtägige Ranger:innen Programme und liegt auf einer einsamen, sonnigen Lichtung im Waldmeer des Nationalpark Kalkalpen, zirka eine Gehstunde vom Parkplatz am Hengstpass entfernt. Zwei renovierte Hütten sind mit Mehrbettzimmern, einer Küche, gemütlichen Stuben mit Kachelöfen sowie Duschen und Toiletten ausgestattet.

## Nationalpark Kalkalpen

[www.kalkalpen.at](http://www.kalkalpen.at)

### Nationalpark Besucherzentrum Ennstal

Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“

Eisenstraße 75, 4462 Reichraming

T: 07254/8414-0

[info-ennstal@kalkalpen.at](mailto:info-ennstal@kalkalpen.at)

Das Nationalpark Besucherzentrum Ennstal ist das Portal zum Reichraminger Hintergebirge. In der Ausstellung „Wunderwelt Waldwildnis“ und der Waldwerkstatt erleben Sie die Rückkehr der Wildnis im Nationalpark Kalkalpen.

### Nationalpark Panoramatum Wurbauerkogel

Ausstellung „Formation Fels“

Wurbauerkogel 29, 4581 Rosenau

T: 07562/200 46

[panoramatum@kalkalpen.at](mailto:panoramatum@kalkalpen.at)



### Hengstpasshütte

Am Hengstpass 13, 4581 Rosenau/Hengstpass

Information und Buchung:

[www.villa-sonnwend.at](http://www.villa-sonnwend.at)

Die Selbstversorgerhütte bietet Platz für 22 Personen und ist für Gruppen ganzjährig buchbar. Sanitärräume mit Dusche/WC, Küche, gemütliche Stube mit Kaminofen vorhanden, Zufahrt mit PKW möglich. Nichtraucherhütte.

## Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

[www.nationalparkneusiedlersee.at](http://www.nationalparkneusiedlersee.at)

### Nationalparkzentrum und Bildungszentrum

Hauswiese, 7142 Illmitz

T: 02175/3442

[office@npneusiedlersee.at](mailto:office@npneusiedlersee.at)

Das ganzjährig geöffnete Nationalparkzentrum am nördlichen Ortsrand von Illmitz dient als erste Anlaufstelle für Besucher:innen und als Ausgangspunkt für das Exkursionsprogramm des Nationalparks. Eine umfangreiche Ausstellung zu den Lebensräumen des Nationalparks erleichtert dem Gast das Verständnis für den Naturraum Neusiedler See und die Aufgaben der Schutzgebietsverwaltung.

Das Ökopädagogikzentrum bietet im Rahmen der Bildungsarbeit Möglichkeiten, Inhalte aus der Natur in Labor- und Seminarräumen zu vertiefen und aufzuarbeiten.

## Nationalpark Thayatal

[www.np-thayatal.at](http://www.np-thayatal.at)

### Nationalparkhaus Hardegg & Wildkatzen Camp

Merkersdorf 90, 2082 Hardegg

T: 02949/7005-0

[office@np-thayatal.at](mailto:office@np-thayatal.at)

Das Nationalparkhaus ist die erste Anlaufstelle für Besucher:innen. Sie erhalten hier Beratung und Informationen. Ein Shop und das Café-Restaurant ergänzen die Service-Einrichtungen. Mittelpunkt des Zentrums ist die Multimedialausstellung „NaturGeschichten“, wo Gäste den grenzüberschreitenden Nationalpark aus der Vogelperspektive erkunden können. In der Naturforscherwerkstätte stehen spannendes Lernen, Kreativität und das Erfahren mit allen Sinnen im Mittelpunkt. Auf dem Außengelände befinden sich ein Abenteuerspielplatz und Österreichs größte Wildkatzenanlage. Im Wildkatzen Camp können bis zu 60 Schulkinder in zwei Wohnbereichen direkt am Rande des Nationalparkwaldes übernachten.

# Anreise

## Nationalpark Donau-Auen

Von Wien zum Nordufer der Donau

VOR-Regiobus-Linie 550

- von U2 Aspernstraße
- nach Groß-Enzersdorf, Schönau, Orth/Donau, Eckartsau und Stopfenreuth

Von Wien zu den Nationalparkgemeinden  
am südlichen Donauufer

Schnellbahnlinie S7

- von Wien Mitte Richtung Wolfsthal
- zu den Nationalparkgemeinden

Zum Wiener Teil des Nationalpark Donau-Auen

U-Bahn

- U1 bis Kagran oder U2 bis Aspernstraße, dann Bus 26A bis Groß-Enzersdorf

## Nationalpark Gesäuse

Von Wien, Linz oder Graz

Bahn

nach Selzthal, Liezen, Arding sowie

Weißbach an der Enns

weiter: regionale Buslinien oder Shuttlebusse

in den Nationalpark Gesäuse

Freitag Nachmittag, Samstags, Sonntags und

Feiertage: Bahn nach Admont, Johnsbach im  
Nationalpark oder Gstatteboden

## Nationalpark Hohe Tauern

KÄRNTEN

Von Salzburg, Graz oder Wien

Bahn

- nach Mallnitz
- weiter: Postbus  
in die Nationalparkgemeinden

SALZBURG

Von Linz oder Wien

Bahn

- über Salzburg nach Zell/See
- weiter: Pinzgaubahn
- Richtung Krimml
- oder weiter: Bus  
zu den Nationalparkgemeinden

Von Graz, Klagenfurt, Villach

Bahn

- über Schwarzach oder Bischofshofen nach Zell/See
- weiter: Bus

Von Innsbruck, Bregenz

Bahn

- nach Zell/See
- weiter: Bus

TIROL

[www.smartride.vvt.at](http://www.smartride.vvt.at)

Von Graz, Klagenfurt, Salzburg oder Wien

Bahn

- nach Lienz
- weiter: Postbus
- in die Nationalparkgemeinden

Von Bregenz oder Innsbruck

Bahn

- nach Kitzbühel
- weiter: Bus
- über Mittersill und Felbertauern nach Matri  
zu den Nationalparkgemeinden

## Nationalpark Kalkalpen

Von Linz oder Wien

Bahn

- nach St. Valentin
- weiter: Bahn
- über Steyr nach Reichraming

Von Graz, Linz oder Wien

Bahn

- nach Windischgarsten

Ab Steyr und Kirchdorf/Krems

ÖBB-Busverbindungen (Bus 433)

- nach Molln

## Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel

Von Wien zu den Nationalparkgemeinden

Stündliche S-Bahnverbindung

- von Wien Hauptbahnhof
- nach Neusiedl/See

weiter: Linienbus (VOR) oder

- Raab-Ödenburg-Ebenfurther Eisenbahn zu den Nationalparkgemeinde

## Nationalpark Thayatal

Von Wien

Stündliche ÖBB-Zugverbindung

- nach Retz

weiter: Linienbus (VOR)

- nach Hardegg Nationalparkhaus

## Fahrpläne und nähere Informationen

ÖBB-Zugauskunft:

[www.oebb.at](http://www.oebb.at)

T: 05 1717

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR):

[www.vor.at](http://www.vor.at)

T: 0810/222 324

Österreichische Postbus AG:

[www.postbus.at](http://www.postbus.at)

T: 01/711 01

Raab-Ödenburg-Ebenfurther-Eisenbahn:

[www.raaberbahn.at](http://www.raaberbahn.at)

T: 02174/2188





# *Impressum*

## Medieninhaber und Herausgeber

Nationalparks Austria  
Dachverband der österreichischen Nationalparks  
Schlossplatz 1  
A-2304 Orth an der Donau  
Tel. +43 2212 3450-63  
office@nationalparksaustria.at  
ZVR-Zahl: 798627861  
UID-Nr. ATU67891114  
[www.nationalparksaustria.at](http://www.nationalparksaustria.at)

## Idee, Konzept und Redaktion

Roman Salomon

## Grafische Konzeption, Gestaltung & Layout

Christina Rittmannsperger

## Stand

2023

## Fotos

Stefan Leitner, Tobias Kaser, Klaus Dapra,  
Studio Kerschbaum, Astrid Bartl